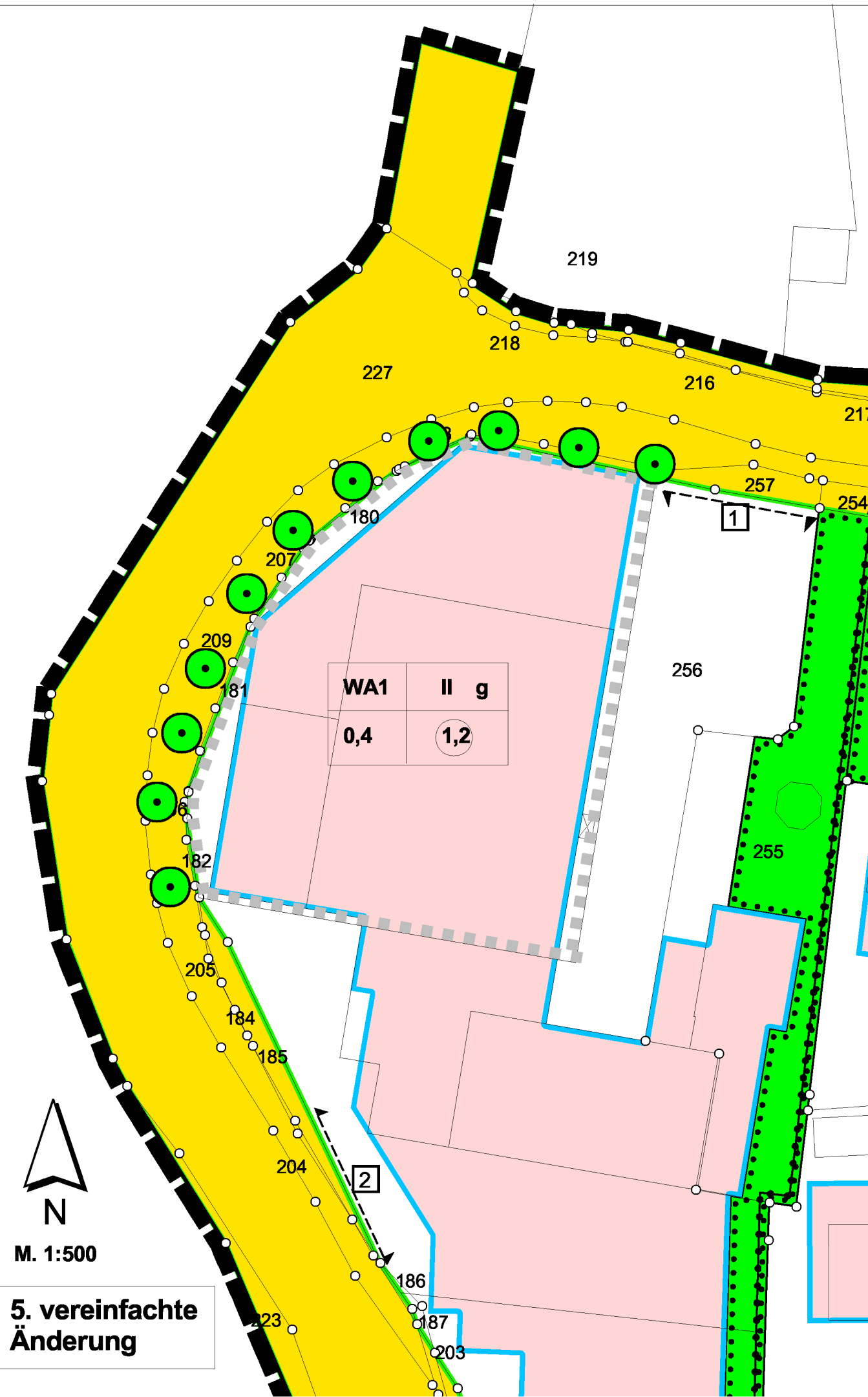
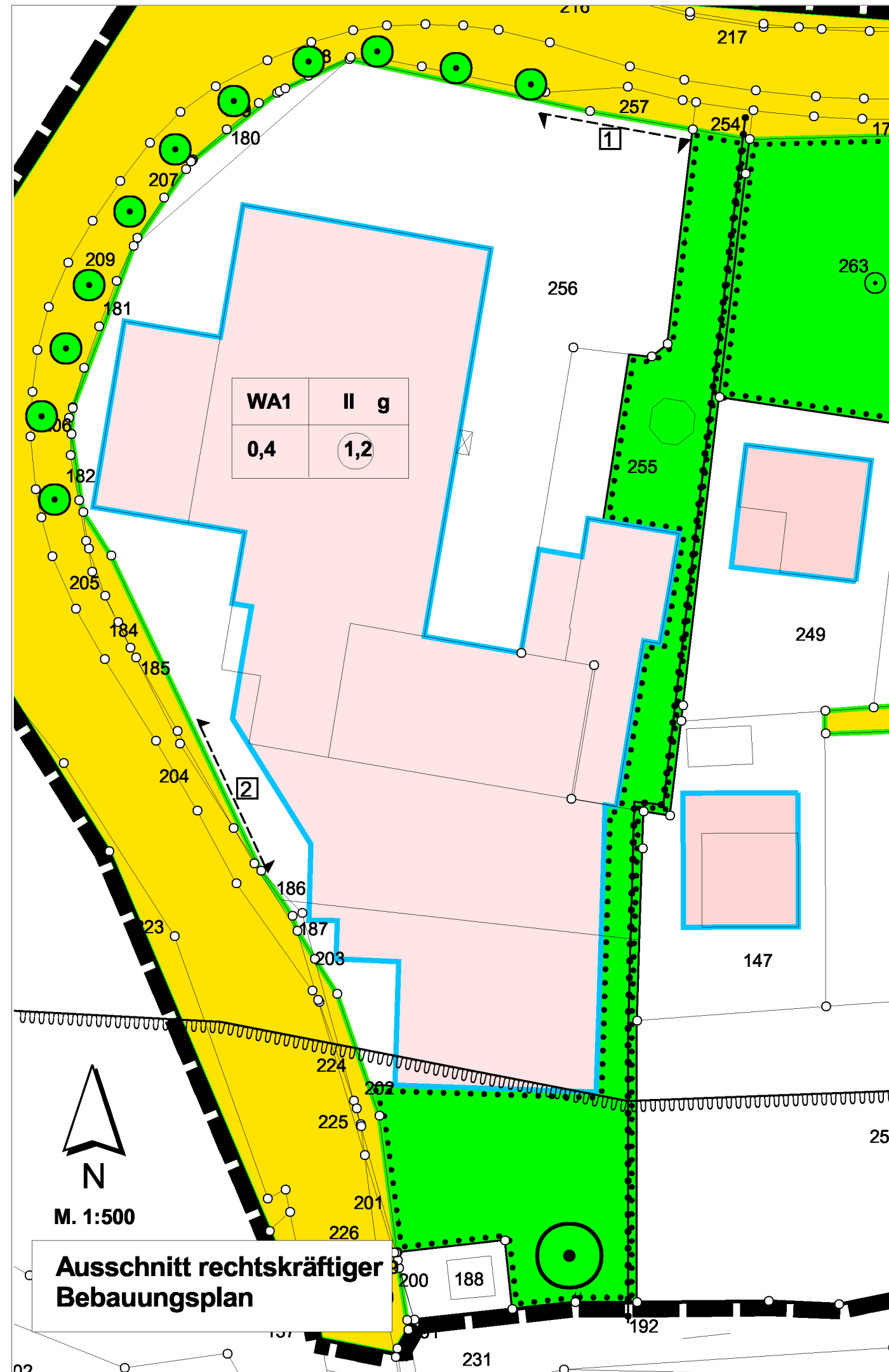




BEBAUUNGSPLAN NR.1 "ORTSMITTE" 5. vereinf.. ÄNDERUNG OT OSTINGHAUSEN

RECHTSGRUNDLAGEN

- §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 2004 (BGBl. I., S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 19 des Gesetzes vom 13.12. 2006 (BGBl. S. 2878).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Neufassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I., S. 123), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I., S. 466).
- § 7 der Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Ersten Teils des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (GV NW 2005, S. 498).
- § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. März 2000 (GV NW 2000, S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Mai 2000 (GV NW 2000, S. 439).

FESTSETZUNGEN innerhalb des Änderungsbereichs

BEGRENZUNGSLINIEN

- Grenze des räumlichen Änderungsbereiches des Bebauungsplans § 9 (7) BauGB
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsgültigen Bebauungsplanes § 9 (7) BauGB

ART DER ÄNDERUNG

- Baugrenzen § 23 (3) BauNVO
- überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BauNVO

ALLE WEITEREN FESTSETZUNGEN BEHALTEN IM GELTUNGSBEREICH DER ÄNDERUNG IHRE GÜLTIGKEIT

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf hat in der Sitzung am 29.10.2008 die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Ortsmitte" im Ortsteil Ostinghausen gem. § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

Bad Sassendorf, den 03.11.2008

gez. Bahlmann
Bürgermeister

Entwurf und Anfertigung Kreis Soest, Abt. Kreisentwicklung

Soest, den 25.08.2008

Kreisplaner gez. Dr. Wutschka

**KREIS
SOEST**

Fassung: Nr. 1
Verfasser: Buschmann
Datum: 25.08.2008

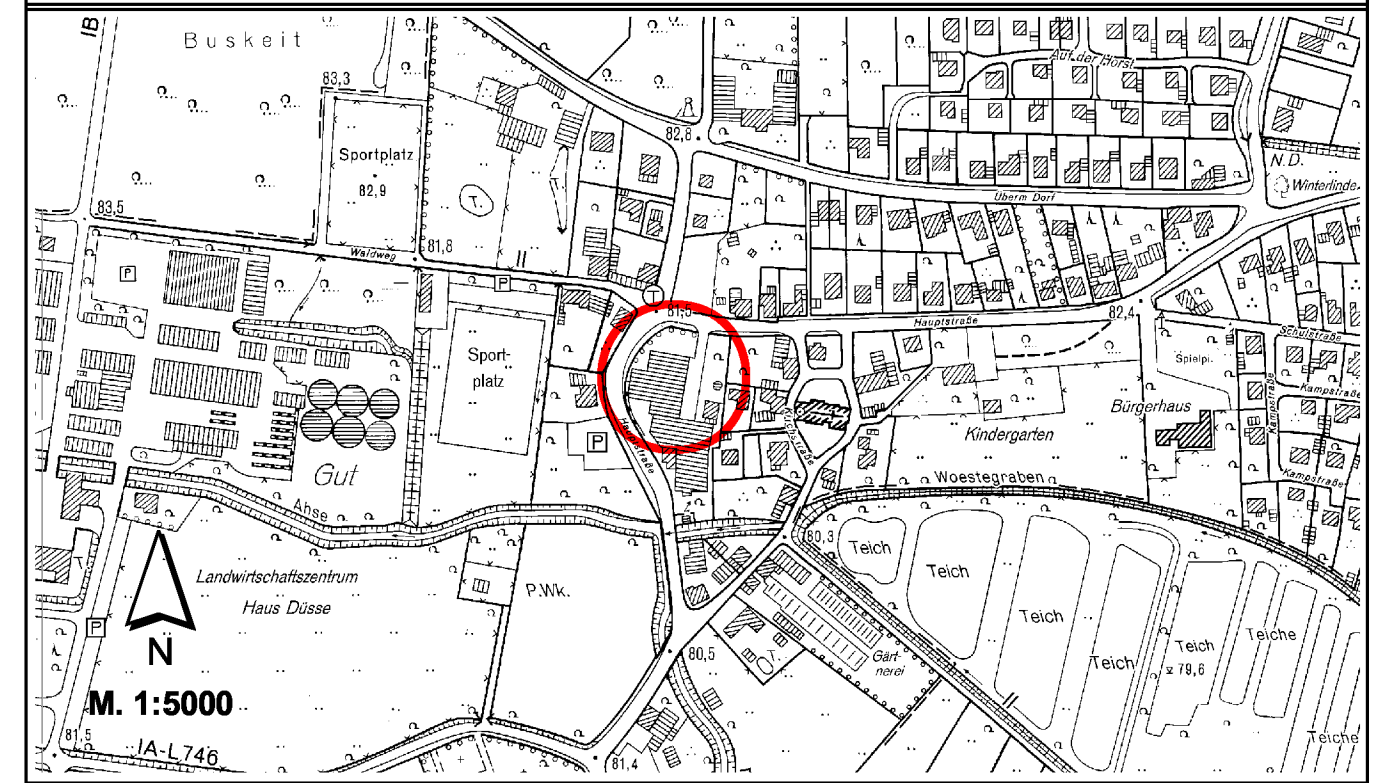
Kartographische Darstellung

Die Planunterlagen entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dez. 1990.

Stand der Planunterlage: August 2008

Hinweis:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Denkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761-93750 Fax 02761-2466) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW, falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz NRW).



GEMEINDE BAD SASSENDORF

ORTSTEIL OSTINGHAUSEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 1 "ORTSMITTE" 5. vereinf. Änderung

